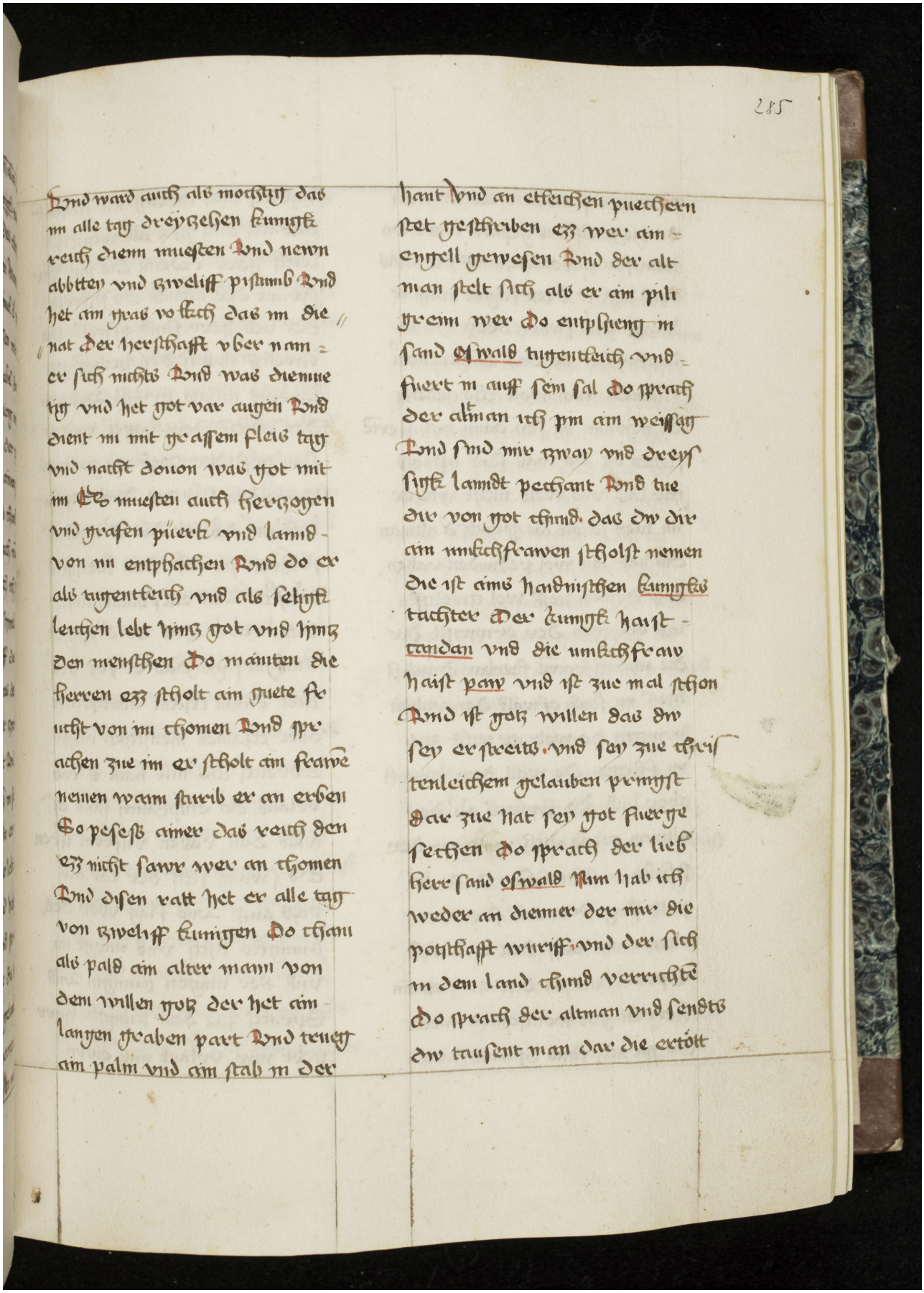
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



285

Vnd ward auch als mochtig das
im alle tag dreyzehen kunigk
reich dienn muesten Vnd newn
abbtey vnd zwelff pistumb Vnd
het ain gras volkch das im die
nat der herschafft vber nam
er sich nichts Vnd was diennue
tig vnd het got var augen Vnd
dient im mit grossem fleis tag
vnd nacht dorch was got mit
im Er muesten auch hertzogen
vnd grafen pierch vnd lamd
von im entphachen Vnd do er
als tugentreich vnd als schirk
leichen lebt hinz got vnd hinz
den menschen do manten die
herren ez scholt ain gruete fe
ucht von im chomen Vnd spr
achen zue im er scholt ain frawe
nemen warm sturb er an erben
So pesess ainer das reich den
ez nicht sawr wer an chomen
Vnd disen ratt het er alle tag
von zwelff kunigen do cham
als pald ain alter mann von
dem willen got der het ain
langen graben part Vnd teneg
ain palm vnd ain stab in der
hant vnd an etleichen puechern
stet geschriben ez wer ain
engell gewesen Vnd der alt
man stelt sich als er ain pil
grein wer do entpfieng im
sand oswald tugentreich vnd
fuert im auff sein sal do sprach
der altman ich pin ain weissag
Vnd sind mir zway vnd dreyz
sigk lamdt pechant Vnd tue
dir von got chund das dw dir
ain unkichfrawen scholst nemen
die ist ains handnischen kunigks
tochter Der kunigk haist
trendan vnd die unkichfrau
haist paw vnd ist zue mal schon
Vnd ist gotz willen das dw
sey erstreits vnd sey zue chris
tenleichem glauben prinngst
dar zue hat sey got fuerge
sechen do sprach der lieb
here sand oswald Nun hab ich
weder an diener der mir die
potschafft wurff vnd der sich
in dem land chund verrichte
do sprach der altman vnd sendts
dw tausent man dar die ertödt